

läßliche Bedingung, um die Einheit und Geschlossenheit der marxistisch-leninistischen Partei zu wahren; um die gesellschaftlichen Prozesse in der sozialistischen Gesellschaft politisch zu führen und ihre Vorzüge und Triebkräfte voll zu entfalten. Der d. Z. ergibt sich aus den tatsächlichen Daseinsbedingungen und dem demokratischen und humanistischen Charakter der Arbeiterklasse sowie den wahrhaft menschlichen Zielen des Sozialismus. Er hat in der politischen Macht der Arbeiterklasse und im sozialistischen Eigentum an den Produktionsmitteln seine objektiven gesellschaftlichen Grundlagen. Der d. Z. ist Ausdruck der wissenschaftlichen Auffassung der Arbeiterklasse über Demokratie und Organisiertheit, über Freiheit und Disziplin. Er entstand als Prinzip des Aufbaus und der Tätigkeit der revolutionären Arbeiterpartei, durch welches das einheitliche Handeln aller ihrer Mitglieder und die Verwirklichung der Beschlüsse der zentralen Leitung gewährleistet werden. Er wurde erstmalig 1847 im Statut des Bundes der Kommunisten verankert und wurde von Lenin mit der Partei neuen Typus weiterentwickelt. (Lenin, 27, S. 196/197)
 —*■ *Anarchismus*, —< *Dogmatismus*

Dözamy, Theodore (4. 3. 1808 bis 24. 7. 1850), von Beruf Lehrer, bedeutendster Theoretiker des französischen —**utopischen Arbeiterkommunismus*. D. war Mitglied der geheimen revolutionären »Gesellschaft der Jahreszeiten«, die unter Führung von —► *Blanqui* am 12. Mai 1839 in Paris einen erfolglosen Aufstand unternahm. 1840/41 war er Sekretär von —**Cabet* und Mitarbeiter an dessen Zeitschrift »Le Populaire«; er gehörte mit Jean-Jaques Pillot zu den Organisatoren des ersten kommunistischen Banketts am 1. Juli 1840 in Bellville, einer proletarischen Kundgebung für Gleich-

heit und Gütergemeinschaft. Außerdem gab er 1840 die kommunistische Monatsschrift »L'Egalitaire« heraus und arbeitete in den folgenden Jahren an weiteren kommunistischen Presseorganen mit. In seinem philosophisch-systematischen Hauptwerk »Code de la Communauté« (Gesetzbuch der Gütergemeinschaft, 1842) entwickelte er »die Lehre des Materialismus als die Lehre des realen Humanismus und als die logische Basis des Kommunismus« (MEW, 2, S. 129), entwarf er die wichtigsten Grundzüge der kommunistischen Gesellschaft und verteidigte sie gegen bürgerliche und kleinbürgerliche Kritik. Sein Kommunismusbild war durch Gütergemeinschaft, gemeinschaftliche Erziehung und Arbeit nach Neigung, Verteilung nach den Bedürfnissen, Leitung der Gesellschaft zum Zwecke der Gewährleistung des Fortschritts von Produktion, Wissenschaft und Technik geprägt. Den Weg zum Kommunismus wies er über den revolutionären Klassenkampf des organisierten Proletariats, einer Übergangsdiktatur, die eine sofortige ökonomische Entmachtung der Ausbeuter und die Herstellung der Gütergemeinschaft bei Entschädigung der Kleineigentümer vorsieht. Ein revolutionärer Krieg gegen die reaktionären europäischen Staaten sollte dem Kommunismus weltweit zum Durchbruch verhelfen. 1845/46 propagierte er als Übergangslösung, um die Lage des Proletariats zu verbessern, die Einrichtung kommunistischer Produktionskolonien und eine Kreditreform — ein dem Wesen nach kleinbürgerliches Reformprogramm, das jedoch der Sammlung aller oppositionellen Kräfte gegen die herrschenden Klassen dienen sollte, ohne den Kommunismus als Ziel aufzugeben. In der französischen »Revolution 1848 kämpfte D. an der Seite Blanquis für die Einheit aller demokratischen Kräfte gegen